

Österreichs Superrechner kommt aus Chemnitz

Computerhersteller
Megware erhält Auftrag
von Wiener Universitäten

VON SWEN UHLIG

Der schnellste Computer Österreichs wird derzeit in Chemnitz gefertigt. Die drei in der Hauptstadt Wien ansässigen Universitäten haben den Auftrag über den leistungsfähigsten jemals für die Alpenrepublik gebauten Supercomputer an das Chemnitzer Unternehmen Megware vergeben. Der Rechner trägt den Namen „Vienna Scientific Cluster 2“ (VSC-2) und soll im Mai ausgeliefert werden.

Die Lehranstalten investieren rund 4,2 Millionen Euro in den neuen Computercluster. Cluster steht dabei für die Zusammenschaltung von mehreren Rechnern, mit denen große Datenmengen gleichzeitig bewältigt werden können. Der Supercomputer für die Wiener Unis ist mit mehr als 1300 von Megware entwickelten Servern ausgestattet, in denen sich jeweils zwei Prozessoren befinden. Insgesamt stehen somit mehr als 21.000 Prozessorkerne für wissenschaftliche Berechnungen zur Verfügung. Mit 150 Billionen Rechenoperationen pro Sekunde wird er fünfmal soviel Leistung erbringen wie sein Vorgänger – und ist mehr als 10.000-mal schneller als ein handelsüblicher PC.

Der Vorgänger VSC-I war erst vor zwei Jahren entwickelt und installiert worden. Die Kapazitäten dieses Systems waren allerdings bereits nach wenigen Monaten erschöpft. Bei der neuen europaweiten Ausschreibung konnte nun Megware überzeugen: Der Supercomputer aus Chemnitz zeige eine „erstklassige Energieeffizienz sowie eine enorm hohe Durchsatzleistung“, so Prof. Herbert Störi von der Technischen Universität Wien. „Das Angebot von Megware hat uns vollends überzeugt.“ In Chemnitz ist die Freude über den Auftrag groß. „Dass dieser bedeutende IT-Auftrag an Megware vergeben wurde, ist maßgebend für den Standort Chemnitz“, so Jörg Heydemüller vom Megware-Vertriebsteam.

Derzeit beschäftigt Megware 50 Mitarbeiter. Zur Firma gehört auch ein Systemhaus, das auf fertige IT-Lösungen für Gewerbe und Schulen ausgerichtet ist. Das Unternehmen war eine der ersten Firmenneugründungen in Karl-Marx-Stadt nach der Wende. Begonnen hatte Megware mit der Herstellung und dem Handel konventioneller Computer. Aus diesem Geschäft haben sich die Chemnitzer mittlerweile zurückgezogen.